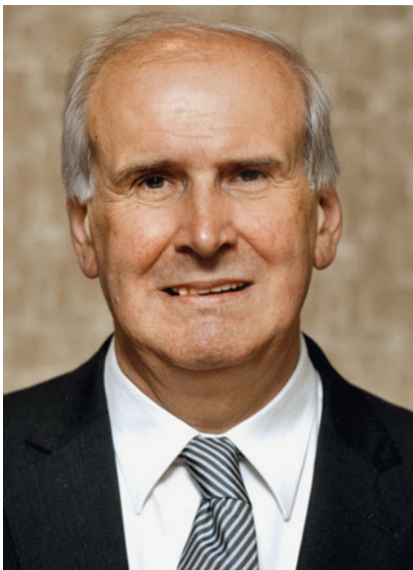


Sustainable Finance

Positionierung des Finanzplatzes Liechtenstein

Von *Otmar Hasler, Regierungschef a.D., Member of the Board, Kaiser Partner*



Mit der Regierungserklärung vom 14. November 2013 legt Liechtenstein seine Position zum künftigen internationalen Standard des automatischen Informationsaustausches in Steuerfragen und zu möglichen bilateralen Verhandlungen fest. Mit ihrer Erklärung bekräftigt die Regierung den eingeschlagenen Weg zur Steuerkonformität.

Die Erklärung enthält nebst dem Bekenntnis zur Zusammenarbeit im Rahmen der internationalen Standards einige wesentliche Elemente bzw. Bedingungen an eine wie immer geartete Kooperation. So hält sie fest, dass eine wirksame steuerliche Zusammenarbeit weitere Elemente als nur den Informationsaustausch enthalten muss. So z.B. Modelle zur Sicherstellung der Steuerkonformität sowohl für die Vergangenheit als auch für die Zukunft. Weiters sollen Doppelbesteuerung und Diskriminierungen ausgeschlossen werden.

Vor allem müssen rechtsstaatliche Verfahren, der Vertrauensschutz und damit die Sicherstellung, dass die ausgetauschten Daten ausschliesslich zur Klärung von Steuerfragen genutzt werden, gewährleistet sein. Wo diese Voraussetzungen nicht gegeben sind, sollen Modelle vereinbart werden, welche die Versteuerung der Vermögen ohne den Austausch der individuellen Daten erreichen.

Die Regierungserklärung geht berechtigterweise davon aus, dass der Druck auf die Legitimität und Steuerkonformität von Vermögen weiter steigen wird. Vorschläge, die individuelle Steuerpflicht an die Staatsbürgerschaft zu knüpfen, liegen bereits auf dem Tisch. Ebenfalls wird in Zukunft

Steuerbetrug als Vortat zur Geldwäscherei taxiert. Es bleibt also festzuhalten, dass Steuerhinterziehung keinen geschützten Bereich mehr kennt und das Entdeckungsrisiko wie auch die öffentliche Verurteilung bei verschärftem Strafmass keine Kompromisse mehr zulassen.

Diese dramatisch veränderte Ausgangslage führt unweigerlich zum Schluss, dass Steuerkonformität der einzige Weg ist, Vermögen nachhaltig zu schützen. Konsequenz zu Ende gedacht heisst das, dass das Wissen, wie Steuerkonformität erreicht und gesichert werden kann, zu einem entscheidenden Vorteil für einen Finanzplatz werden kann. Dies vor allem in Anbetracht des Umstandes, dass es bis anhin keinen Königsweg hin zur Steuerkonformität gibt. Es existiert auch keine global gültige Formel für den Schutz der Privatsphäre. Dies bedingt ein differenziertes Vorgehen auf dem Weg zur Steuerkonformität. Das kann jeweils im Rahmen der von der Regierung verhandelten Abkommen geschehen. Mit der «Liechtenstein Disclosure Facility» existiert bereits ein Abkommen mit der britischen Regierung, das es britischen Steuerpflichtigen erlaubt, bislang nicht deklarierte Vermögenswerte unbürokratisch offenzulegen. Gleichzeitig wird die Privatsphäre der Betroffenen weitestgehend geschützt. Das Abkommen erfüllt zudem die Vorgaben der von der OECD entwickelten Standards der Transparenz und des Informationsaustausches in Steuerfragen.

Nebst der Notwendigkeit, einen passenden rechtlichen Rahmen für den Weg zur Steuerkonformität zu schaffen, kommt erschwerend hinzu, dass das Vermögensverwaltungsgeschäft in Anbetracht der oben beschriebenen Veränderungen des internationalen Umfeldes ebenfalls einem starken Wandel unterliegt. Das wiederum stellt an jede einzelne Kundenbeziehung ganz neue Anforderungen. Die Nachfrage nach individuellen Lösungen verdrängt die normierten Massenlösungen. Vermögen muss nicht nur nachhaltig bewirtschaftet werden, Kunden legen auch Wert auf eine massgeschneiderte Strukturierung ihres Vermögens und dementprechende Dienstleistungen.

Die Herausforderung für den Finanzplatz Liechtenstein wird sein, das tradierte Know-how des Banken-, Treuhand- und Vermögensverwaltungsplatzes mit neuen Instrumenten, welche die Steuerkonformität wie auch den legitimen Schutz der Privatsphäre sichern, zu verbinden. Eine schwierige, aber nicht unmögliche Aufgabe.

otmar.hasler@kaiserpartner.com
www.kaiserpartner.com